

CAS «Ethische Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen»

Reflexion – Moderation – Kommunikation – Handlung

Beginn 30. August 2012

Die Erwartungen, Bedürfnisse und Interessen von PatientInnen, ÄrztInnen, Pflegefachkräften und weiteren Professionen wie Pharmaindustrie, Verwaltungen und Versicherungen in Bezug auf den Umgang mit ethisch relevanten Fragestellungen sind sehr unterschiedlich, häufig sogar kontrovers. Die zunehmenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten stehen im Widerspruch zu der drohenden Rationierung im Gesundheitswesen. Die Vorstellungen von «Werten» sind vielfältiger denn je. Die angewandte Ethik als Disziplin stellt hier Methoden für den reflektierten Umgang mit Dilemmasituationen und belastenden Konflikten bereit.

Die Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialwesen begegnen in ihrem Berufsalltag vielfältigen ethischen Herausforderungen. Neues Wissen und Können in Medizin und Pflege schaffen komplexe Entscheidungssituationen. In vielen Situationen ist das Handeln nicht mehr selbstver-

ständig, umso mehr weil die an einer Entscheidung und Handlung beteiligten Personen oftmals unterschiedliche Wertvorstellungen haben:

- Wann sind Zwangsmassnahmen angemessen?
- Was tun, wenn eine Bewohnerin sich nicht waschen lassen will?
- Ist die künstliche Ernährung bei einem Sterbenden vertretbar?
- Was ist noch passive, was schon aktive Sterbehilfe?
- Welche Kompetenzen haben Angehörige oder Eltern bei ethisch schwierigen Fragen?

Diese Fragestellungen sind nur einige Beispiele von vielen. Und bei all diesen Fragen können wir nicht *nicht* entscheiden – das Unterlassen einer Handlung ist immer schon eine Handlung.

Der Certificate of Advanced Studies CAS-Kurs «Ethische Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen» führt ein in die faszinierende Welt des Fachgebietes Ethik im Allgemeinen und der ethischen Entscheidungsfindung im Speziellen, vermittelt Kompetenzen für den Dialog zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen und die Kommunikation in konfliktreichen Situationen mit Patienten und Patientinnen, Klienten und Klientinnen, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen.

Der CAS-Kurs vermittelt das Handwerkzeug, um mit ethisch herausfordernden Situationen professionell umgehen zu können. Gearbeitet wird mit den Methoden der Erwachsenenbildung. Neben Referaten, Workshops und Textarbeiten werden beispielhaft auch Videofilme eingesetzt.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- können ethische, psychologische und organisationale Fragestellungen voneinander unterscheiden,
- kennen ihr eigenes Wertprofil,
- kennen unterschiedliche ethische Schulen und Argumentationsmodelle,
- wissen um die Bedeutung der Menschenwürde, des Autonomieanspruchs und der Menschenrechte im Gesundheits- und Sozialwesen,
- kennen Kriterien für ethisch vertretbare Entscheidungen und Handlungen,
- verfügen über die wichtigsten Informationen zum rechtlichen und gesellschaftlichen Kontext ethischer Entscheidungsfindung,
- kennen unterschiedliche Modelle ethischer Entscheidungsfindung,
- können ethisches Basiswissen und ethisches Methodenwissen unterscheiden,
- kennen die Zielsetzung und den Ablauf des «7 Schritte Dialog» (Modell zur strukturierten ethischen Entscheidungsfindung) und können erste Besonderheiten im Vergleich zu anderen Modellen und Vorgehensweisen erkennen,
- kennen die zentralen strategischen Vorgehensweisen einer Besprechungsmoderation für die Erfolg versprechende Gestaltung einer Diskussion nach dem «7 Schritte Dialog» und
- wissen, wie ethisch heikle Gespräche mit Patienten, Klienten, Bewohnern und Angehörigen geführt werden können.

Inhalte

- Ebenen ethischer Entscheidungsfindung in Organisation und Gesellschaft,
- ethisches Basiswissen und ethisches Methodenwissen – Charakteristika und Unterschiede,
- ausgewählte Modelle ethischer Entscheidungsfindung und ihre Differenzen,
- Spezifika und Ablauf des «7 Schritte Dialog»,
- Zentrale ethische Konzepte für ethische Entscheidungsfindung am Beispiel des «7 Schritte Dialog»,
- Grundpfeiler eines (gesundheits- und unternehmens-)ethischen Basiswissens,
- Implementierung und Schulung von ethischen Entscheidungsfindungsmodellen.

Aufbau

Vierzehn Kurstage, selbstorganisierte Lerngruppen, individuelle Vor- und Nachbereitung, schriftlicher Leistungsnachweis; individuelle Betreuung der KursteilnehmerInnen durch die Dozierenden, insbesondere im Zusammenhang mit den Gruppenarbeiten und dem schriftlichen Leistungsnachweis.

Kursdaten

30./31. August 2012
14./15. September 2012
02./03. November 2012
16./17. November 2012
23./24. November 2012
06./07. Dezember 2012
14./15. Dezember 2012

Zeit: jeweils von 8.45 Uhr bis 17 Uhr

Zielgruppe

Pflegefachpersonen und ÄrztInnen jeder Disziplin, DozentInnen der Pflegeausbildung, SeelsorgerInnen, JuristInnen, PhysiotherapeutInnen, HeimleiterInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, «Case ManagerInnen» der Krankenkassen und Versicherungen sowie Angehörige weiterer Professionen, die sich für die Klärung ethischer Fragen in ihrem Berufsfeld qualifizieren wollen.

Abschluss und Credits

Certificate of Advanced Studies (CAS) mit 15 ECTS (Bologna-System). Dieser Kurs kann einzeln besucht werden. Er ist ein Pflichtkurs für den Abschluss Master of Advanced Studies (MAS) «Ethische Entscheidungsfindung in Organisation und Gesellschaft».

Dieses Weiterbildungsangebot ist eine Kooperation von Dialog Ethik (Interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen) und dem Institut für Soziale Arbeit und Gesundheit (Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW).

Dialog Ethik verfügt über jahrelange Erfahrung im Umgang mit ethisch anspruchsvollen Situationen im Gesundheits- und Sozialwesen. Wir freuen uns darauf, unser Wissen und unsere Erfahrung mit Ihnen zu teilen.

Ansprechperson

Dr. Markus Breuer, Leiter Fachbereich Bildung
Tel. 044/252 42 01
mbreuer@dialog-ethik.ch

Kurskosten & Anmeldung

CHF 6400.–. Die Teilnehmerzahl ist aus didaktischen Gründen auf 22 beschränkt. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FHNW, wie sie unter www.dialog-ethik.ch/kurse zu finden sind.

Anmeldeschluss ist der 30. Juli 2012.

Durchführungsort

Der Kurs wird in den Schulungsräumen von Dialog Ethik in Zürich-Oerlikon, Schaffhauserstrasse 418 durchgeführt (4 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Oerlikon entfernt).

Anmeldung zur CAS-Weiterbildung Ethische Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen (Beginn 30. August 2012)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon privat: _____ E-Mail privat: _____

Geburtsdatum _____ Heimatort _____

Arbeitgeber/in

Firma _____

Strasse, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail privat: _____

Funktion _____

Korrespondenzadresse: Geschäft Privat Rechnungsadresse: Geschäft Privat

Beilagen: Lebenslauf mit Foto Diplomkopie der Ausbildung

Hiermit melde ich mich zum CAS-Kurs «Ethische Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen» an.

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FHNW gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift

**CAS-Weiterbildung «Ethische
Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen»**

Telefon +41 62 311 96 27

Fax +41 62 311 96 41

E-Mail ursina.ammann@fhnw.ch

www.fhnw.ch/sozialarbeit
www.dialog-ethik.ch

Bitte
frankieren

**Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Weiterbildungssekretariat
Frau Ursina Ammann
Riggenbahnstrasse 16
4600 Olten**